

14.01.2015 15:27 CET

Das eigene Büro immer dabei: Office-Apps für Smartphones und Tablets

Fast jeder PC-Nutzer kennt sie: Word, Excel, Powerpoint, die Office-Programme von Microsoft, die für die täglichen Büroarbeiten sehr weit verbreitet sind. Seit November gibt es sie als Gratis-Versionen auch für die mobilen Geräte von Apple, also für iPads und iPhones. Zuvor hatte Hersteller Microsoft unter den drei bekannten Namen kostenlos nur Programme angeboten, mit denen sich Dateien lediglich betrachten ließen. Nun stehen gratis die wichtigsten – wenn auch nicht alle – Funktionen zur Verfügung, um Dokumente zu bearbeiten. Damit ist zu den zahlreichen Möglichkeiten, mobile Geräte für den Büro-Einsatz unterwegs zu nutzen, eine weitere Facette hinzugekommen.

Ohnehin standardmäßig mit den drei genannten Programmen ausgerüstet sind die mobilen Geräte mit einem Microsoft Windows-Betriebssystem. Für Android-Geräte existieren etliche kostenlose Office-Suiten, also die kompletten Trios zum Schreiben, Rechnen, Präsentieren. Auch Android-Entwickler Google hält zum Schreiben und Rechnen die kostenlosen Apps Google Docs und Google Tabellen bereit. Apple stattet zudem seine neueren Geräte kostenlos mit seinen eigenen Programmen Pages, Numbers und Keynote aus. Zahlreiche weitere Apps zum Schreiben, Rechnen, Präsentieren und andere Büro-Nutzungen finden sich in den mit den jeweiligen Geräte-Betriebssystemen verknüpften Software-Stores.

Das größere Display bei Tablet-Computern erleichtert nicht nur Eingabe und Lesen, sondern auch die Bearbeitung der Dokumente. Smartphones sind da im Nachteil, insbesondere beim Tippen von vielen Zahlen und langen Texten. Es sei denn, man koppelt beispielsweise eine Bluetooth-Tastatur an. Dann ist der Schreibkomfort, eine hochwertige Tastatur vorausgesetzt, ähnlich hoch wie im Büro. Auch längere Texte oder größere Mengen an Zahlen lassen sich damit ohne Mühe und mit hoher Geschwindigkeit eingeben. Überraschend gute Resultate liefert zum Teil auch die Spracherkennung des

Betriebssysteme, die man zum Diktieren nutzen kann. Dazu benötigt man eine halbwegs flotte Internet-Verbindung. Gute Dienste kann einem ausdauernden „Office Worker“ außerdem ein Zusatz- oder externer Akku leisten.

Wer viel schreibt, rechnet und präsentiert, wird gewiss nicht immer nur mit mobilen Geräten arbeiten wollen. Insbesondere, wenn die Daten auch optisch anspruchsvoll aufbereitet werden sollen, spielen große Monitore ihre Vorzüge aus. Da aber die Smartphone-Apps Dateien in kompatiblen Formaten erstellen können, ist deren Weiterverarbeitung auf einem anderen Gerät meist kein großes Problem. Unterwegs können Tablets und Smartphones also durchaus zu wertvollen kleinen Helfern werden.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe geht zurück auf kleine Krankenunterstützungskassen, die Handwerker und Gewerbetreibende vor über 100 Jahren in Dortmund und Hamburg gegründet hatten. Heute hält die SIGNAL IDUNA das gesamte Spektrum an Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zielgruppen bereit.

Der Gleichordnungskonzern betreut mehr als zwölf Millionen Kunden und Verträge und erzielt Beitragseinnahmen in Höhe von rund sechs Milliarden Euro.

Weitere Informationen zur SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie auf www.signal-iduna.de

Kontaktpersonen



Claus Rehse

Pressekontakt

Pressereferent

stv. Pressesprecher Unfall- und Sachversicherungen

claus.rehse@signal-iduna.de

0231 135-4245